



Mainz, 14.01.2021

An die
Beschwerdeführerinnen und Beschwerdeführer

Programmkritik zur Sendung „heute-show“ vom 11.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihren Zuschriften sprechen Sie die Sendung „heute-show“ vom 11.12.2020 an. Konkret beklagen Sie in Ihrem Schreiben, das fiktive Interview mit „Jesus“ habe Sie persönlich in Ihrem christlichen Glauben verletzt.

Die „heute-show“ hat in der von Ihnen angesprochenen Sendung das aktuelle Nachrichtengeschehen betrachtet und unter anderem über die Corona-Krise und deren Handhabung durch die Politik berichtet. In einem satirisch-fiktiven Schaltgespräch mit Jesus überhöht die „heute-show“ die reale Situation, in der die Bundesregierung aus Sicht der Satiresendung zu sorglos mit der Corona-Krise umgeht. Das Weihnachtsfest wurde von Politiker*innen immer wieder als maßgeblicher Zeitpunkt angegeben, um Lockerungsmaßnahmen vorzusehen und diente gleichzeitig dazu, die Pandemie-Bestimmungen im November und Dezember zu rechtfertigen. Diese Diskrepanz zwischen politischer Kommunikation und Handeln war Gegenstand der satirischen Auseinandersetzung. Außerdem wird satirisch darauf hingewiesen, dass man sich doch gerade wieder an den eigentlichen Grund für das Weihnachtsfest erinnern und dem Konsumrausch der Feiertage entziehen solle.

Erkennbares Ziel des Satire-Sketches war also nicht die Herabwürdigung von religiösen Gefühlen, sondern gerade die Vereinnahmung des Weihnachtsfestes für andere Zwecke. Sollten Sie sich dennoch durch die Sendung in Ihrem persönlichen Glauben verletzt sehen, bedaure ich dies.

Wir nehmen Ihre Beschwerde als Anreiz, wie bisher gewissenhaft und genau auf die juristischen und geschmacklichen Grenzen von Satiresendungen zu achten und sensibel mit religiösen Themen umzugehen.

In der Hoffnung, Ihre Bedenken mit meinen Ausführungen ausgeräumt zu haben, würde ich mich freuen, wenn Sie dem ZDF-Programm auch weiterhin als interessierte und kritische Zuschauer erhalten blieben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Bellut